

Niederschrift über den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014 Stadtwettbewerb Sundern

Teilnehmerdörfer:

Hellefeld, Meinkenbracht, Stockum, Westenfeld

Bereisungstermin: Mittwoch, 18.06.2014

Bewertungskommission:

Stimmberechtigte Kommissionsmitglieder:

Dr. Birgitta Plass	Vorsitzende, Bewertungsbereich Stadtplanung, Denkmalschutz (Stadt Arnsberg)
Dr. Gotthard Scheja	Bewertungsbereich Umweltschutz, Gartenbau (Stadt Arnsberg)
Jeroen Tepas	Bewertungsbereich Tourismus (Stadtmarketing Sundern eG)
Gerhard Scheffer	Bewertungsbereich Soziales/Kultur (Heimatbund Sundern e.V.)

Beratende Kommissionsmitglieder:

Meinolf Kühn	(Beigeordneter Stadt Sundern)
Stefan Laufmüller	(Stadt Sundern)

außerdem

Marie-Luise Heuel	Protokoll (Stadt Sundern)
-------------------	---------------------------

Ergebnis:

1. Platz	Stockum	(Preisgeld 1.100 €) – nimmt am Kreiswettbewerb teil
1. Platz	Meinkenbracht	(Preisgeld 1.100 €)
2. Platz	Hellefeld	(Preisgeld 900 €)
2. Platz	Westenfeld	(Preisgeld 900 €)

Die Ergebnisse werden den Vertretern der beteiligten Dörfer am Mittwoch, 18. Juni 2014 um 18.30 Uhr durch Bürgermeister Lins im Ratssaal des Rathauses Sundern bekannt gegeben.

Die Vorsitzende der Kommission, Frau Dr. Birgitta Plass, erläutert anschließend kurz das Ergebnis und begründet die Entscheidung für Stockum als teilnehmendes Dorf auf Kreisebene.

Sie hebt hervor, dass es allen Orten beim diesjährigen Wettbewerb gut gelungen sei, den Aspekt „Zukunft“ durch die Hervorhebung des Bereiches „Jugend“ zu betonen.

Abschließend lobt Herr Kühn die Präsentation aller Dörfer, die in diesem Jahr besonders positiv wirkt, weil sie unverkrampft und natürlich ist. Er bedankt sich bei allen, die in den Orten für den Wettbewerb im Einsatz waren und bei der Kommission, die die Bereisung durchgeführt hat.

Eine ausführliche Darstellung der Dorfbesichtigungen und der daraus resultierenden Bewertungen erfolgt in Beratungsbriefen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Der wiedergegebene Ablauf der Besichtigungen ist nicht unbedingt abschließend, sondern gibt vielmehr die Punkte wieder, die der Kommission besonders aufgefallen sind.